



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2021

---

## Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Kerstin Häusler

Wittener Straße 271  
42279 Wuppertal  
Deutschland

0202/2681212  
kerstin.haesler@coroplast-  
group.com





---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden      GRI SRS  
Berichtsstandards verfasst:

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die **Coroplast Group** ist ein inzwischen in der dritten Generation geführtes und weltweit erfolgreiches Familienunternehmen. In über 90 Jahren hat sich die Coroplast Group mit ihren drei Geschäftsbereichen Coroplast Tape, Coroflex und WeWire vom lokalen Hersteller von Elektroisoliermaterialien zum Global Player und Technologieführer in den Geschäftsfeldern Technische Klebebänder, Kabel & Leitungen und Leitungssätze entwickelt.

Mit rund 1.000 Mitarbeitern an unseren deutschen Standorten und gruppenweit rund 7.000 Beschäftigten produzieren wir sowohl an unserem Stammsitz in Wuppertal sowie in Polen, China, Tunesien, den USA, Mexiko und Moldawien. Unter dem Dach der Coroplast Group konzentrieren sich die Tochtermarken auf ihre Kernkompetenzen und die Bedürfnisse unserer Kunden.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist unser zweiter Bericht und bezieht sich mit der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG auf unsere deutschen Standorte. Eine Ausweitung auf die gesamte Gruppe ist in den Folgejahren geplant.

Im Geschäftsbereich **Coroplast Tape** entwickeln und produzieren wir innovative Klebebandlösungen für den Weltmarkt für die Kabelsatzherstellung in der Automobilindustrie, für das Elektrohandwerk, Heizung und Sanitär, technische Isolierung, Dach- oder Innenausbau, im Bereich der Verbindungstechnik und für spezielle Sonderanwendungen. Als Innovationstreiber und kreativer Partner sind wir immer an der Spitze der technischen Entwicklung. Unsere Produktionsstandorte befinden sich in Wuppertal, Polen und den USA.

Bei **Coroflex** entwickeln und produzieren wir innovative Kabel- und Leitungslösungen. Mit unseren Standorten Wuppertal, Polen und China sind wir immer nah an unseren Kunden, deren Prozessen und Anwendungen. Diese stammen in erster Linie aus dem Automobilbereich, dem Maschinen- und Anlagenbau sowie der Automatisierungs- und Elektroindustrie.

Bei **WeWire** arbeiten wir eng mit unseren Kunden an innovativen und maßgeschneiderten Leitungssatzkonzepten in der Automobilindustrie. Dabei hat sich unser Geschäftsbereich in den letzten zwei Jahrzehnten von einem Build-to-Print-Supplier zu einem umfassenden Entwicklungs- und Lösungsanbieter entwickelt. WeWire unterhält Werke in Polen,

Tunesien, Mexiko, Moldawien und China.

Ergänzende Anmerkungen:

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte. Aus Gründen der besseren Lesart, verwenden wir in diesem Bericht in grammatikalischer Hinsicht das männliche Geschlecht. Wir tun dies im Sinne eines „generischen Maskulins“, sprechen damit alle Geschlechter an.

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Nachhaltigkeit ist schon heute Teil unserer "**Mission**".

"Durch unsere ambitionierte Weiterentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche treiben wir als Familienunternehmen das Wachstum der gesamten Unternehmensgruppe voran. Dabei behalten wir unsere charakteristische Unternehmenskultur des steten Willens zur Veränderung, unsere soziale Verantwortung, unser nachhaltiges Wirtschaften, unsere Finanzstärke und unsere Unabhängigkeit im Fokus."

Unser "**Purpose**" dient als Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie

- Wir streben Markterfolg mit qualitativ und technisch herausragenden Prozessen und Produkten an.
- Unsere Produkte sollen helfen, unsere Kunden erfolgreicher und auch die Welt ein Stück besser zu machen, indem wir zu Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und überlegener Funktionalität in den Einbausituationen und höher aggregierten Erzeugnissen beitragen, in die unsere Produkte Eingang finden.
- Diese Ziele und deren Erfüllung im Rahmen unserer Firmenkultur schaffen für unsere Mitarbeiter Zufriedenheit, Erfolgserlebnisse, Identifikation, persönliche Weiterentwicklung, wirtschaftliche Sicherheit und Wohlstand.
- Bei nachhaltigem Erfolg gelingt es uns, die Coroplast Group für unsere Mitarbeiter zu einer stabilitätsvermittelnden Säule zu machen, die eine höhere Sicherheit vermittelt als bei anderen Playern, Institutionen und der politischen Ebene üblich.
- Die Mitarbeit in unserer Unternehmensgemeinschaft – bzw. Unternehmensfamilie – vermittelt Zugehörigkeit, Anerkennung und Erfüllung.

Entwicklung unserer **Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Coroplast Group wird stetig weiterentwickelt. Im

Berichtsjahr wurde sie auf dem jährlichen Managementmeeting vorgestellt und bildete mit dem Titel "Nachhaltigkeit und Innovation" auch den inhaltlichen Rahmen. Als nächster und zentraler Umsetzungsschritt wurde ein **Nachhaltigkeits-Board** (CSI-Board) bestehend aus den Verantwortlichen aller relevanten Abteilungen der Zentral- und Geschäftsbereiche gegründet. Das Gremium tauscht sich regelmäßig aus und bereitet gemeinsam alle richtungsweisenden Entscheidungen vor, die der Geschäftsführung vorgelegt werden. Dessen erste Aufgabe bestand in einer Festlegung der prioritären Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse. Die Verzahnung mit den Managementsystemen sowie die Ausweitung auf die internationalen Standorte sind als weitere Aufgaben des Boards ebenfalls vorangetrieben worden."

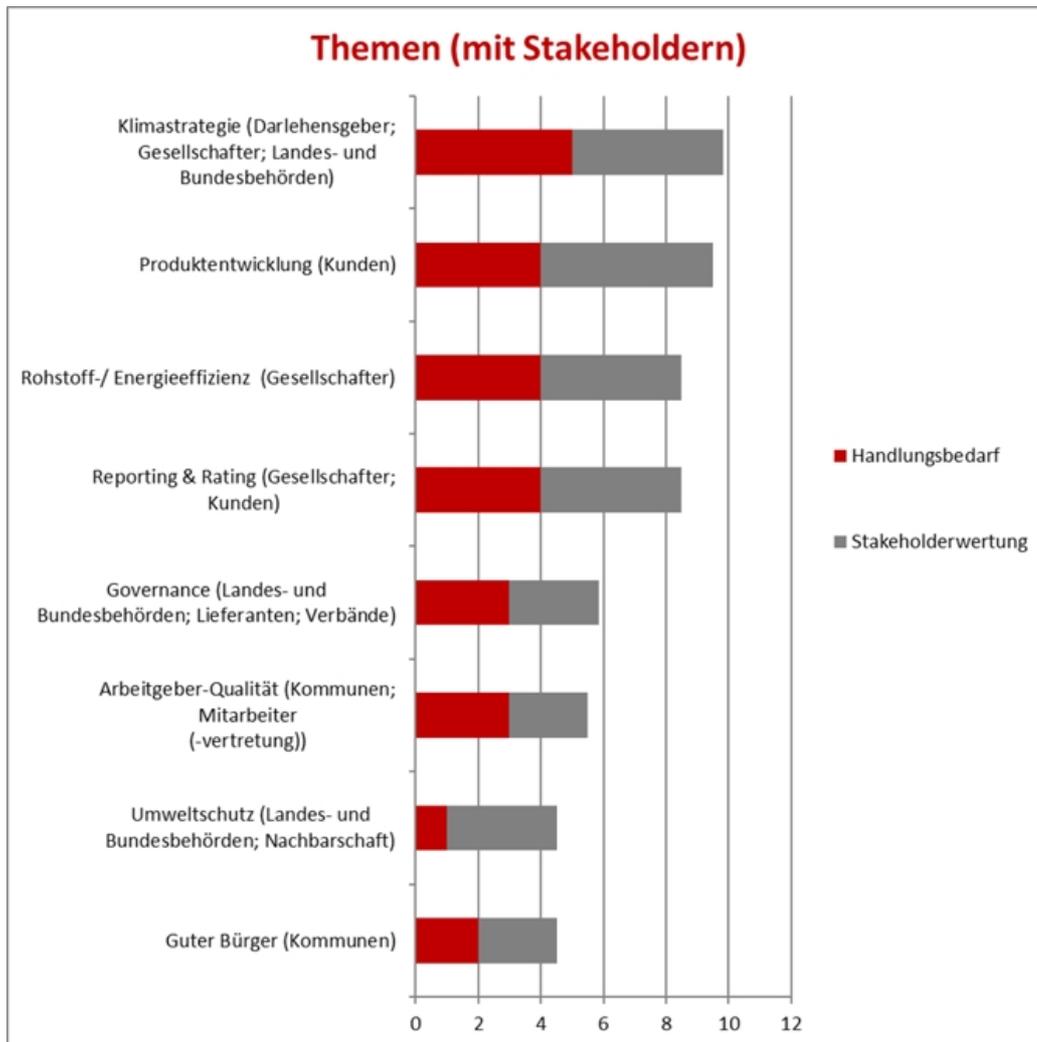
Unsere zentralen Handlungsfelder sind die 8 Topthemen, die wir in der Wesentlichkeitsanalyse ermittelt haben und welche im folgenden Kriterium 2 näher ausgeführt werden.

Als Unternehmen der Automobilbranche verfügt unser Standort in Wuppertal über die zertifizierten Managementsysteme ISO 14001, ISO 50001, ISO 9001 sowie IATF 16949. Wir messen uns außerdem am Standard der "Initiative Drive Sustainability" des NQC im Auftrag großer OEMs. Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen haben wir im Blick und nutzen als Berichtsstandard und internen Management-Leitfaden den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) mit dem Indikatoren-Set der Global Reporting Initiative (GRI).

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Der Haupt- und Stammsitz der Coroplast Group befindet sich in Wuppertal, einer Großstadt und Hochschulstandort im bergischen Städtedreieck Solingen-Remscheid-Wuppertal und damit in einer traditionell gewerblich-industriell geprägten Region. Diese Unternehmen stellen wichtige Arbeitsplätze in der Region auch für ungelernete und niedrigqualifizierte Mitarbeiter. Unsere Kunden und Lieferanten befinden sich zu einem Großteil in der automobilen Lieferkette, einer Schlüsselindustrie zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung. Unsere Produkte wie Hochvoltkabel und spezielle technische Klebebänder sind wesentliche Bestandteile in hybriden oder rein elektrisch betriebenen Automobilen und damit ein Beitrag hin zu weniger Emissionen im Verkehrssektor. Im unmittelbaren Umfeld der Produktionsgebäude im Stadtteil Oberbarmen befindet sich ein Naturschutzgebiet; außerdem liegt der Standort in einem gemischten Wohn- und Gewerbegebiet. Ende 2021/Anfang 2022 haben wir unsere Wesentlichkeitsanalyse unter aktivem Einbezug des neu geschaffenen CSI-Boards (vgl. Kriterium 5 Verantwortung) komplett überarbeitet:



1)

### **Klimastrategie**

Inside-Out-Perspektive: Als produzierendes Unternehmen nutzen wir Energie, die zum Teil aus fossilen Quellen stammt und verantworten Transport- und Verkehrsemissionen. 2)

### **Produktentwicklung**

Inside-Out-Perspektive: Unsere Produkte haben in ihrem gesamten Lebenszyklus negative Auswirkungen auf das globale Klima und auf andere Umweltaspekte (z.B Beschaffung, Nutzung, Recycling). Positive Auswirkung: Im Rahmen der Entwicklung nachhaltiger Produkte können für den Markt vorteilhafte Innovationen entstehen und sich so neue Geschäftschancen herausbilden. 3)

### **3) Rohstoff- & Energieeffizienz**

Inside-Out-Perspektive: Der Rohstoff- und Energieverbrauch ist ein wesentlicher Umweltaspekt unserer Tätigkeit mit Auswirkung auf den Treibhausgasereffekt und damit essenzieller Bedeutung für unsere Klimastrategie. Positive Auswirkung: Ein effizientes Design und eine effiziente Produktion mindern die Abhängigkeit von internationalen Märkten. 4)

### **Reporting & Ratings**

Outside -In -Perspektive: Der Ausbau unseres Berichtswesens führt zu erheblichem organisatorischem und finanziellem Aufwand im Unternehmen. Gegenüber Lieferanten kann eine unsererseits ausgesprochene Berichtserfordernis dazu führen, dass grundsätzlich wettbewerbsfähige Unternehmen sich den Anforderungen entziehen, als Lieferanten ausfallen und so ein Geschäftsschaden entsteht. Inside- Out- Perspektive: Ein verbessertes

Berichtswesen kann unter Umständen zu mehr Vergleichbarkeit und Transparenz der unternehmerischen Tätigkeit nach innen und außen beitragen. Bei Lieferanten kann die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten auch helfen, gut geführte Unternehmen zu identifizieren. **5) Governance**

Outside -In -Perspektive: Wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltige Unternehmensführung unter Einhaltung geltender Regeln sind Grundvoraussetzungen für integriertes Geschäftsgebaren (Compliance) und können sich insofern positiv auf die Qualität der internen Prozesse auswirken. Inside-Out-Perspektive: Die notwendigen Eingriffe in unternehmerische Freiheit können die ökonomische Rendite und die Innovationsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen, etwa, indem wertschöpfende Tätigkeiten gegenüber reinen administrativen Tätigkeiten vernachlässigt werden. **6) Arbeitgeber-Qualität**

Inside-Out-Perspektive: Unsere Geschäftstätigkeit bietet Arbeitnehmern eine verlässliche Verdienstmöglichkeit und weitere Vorteile wie einen wertschätzenden, fürsorglichen und familienfreundlichen Umgang, viele freiwillige Leistungen des Unternehmens wie eine private Zusatzkrankenversicherung usw. Outside -In -Perspektive: Arbeitnehmer befinden sich in einem abhängigem Verhältnis und sind insofern zumindest theoretisch einem "Benachteiligungsrisiko" ausgesetzt. Weitere Risiken sind im Bereich Unfallgefahr oder psychische und physische Belastung vorzufinden. Daneben haben die Wege zur Arbeit potentiell einen negativen Umwelteffekt.

#### **7) Umweltschutz**

Inside-Out-Perspektive: Unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigt potenziell die Qualität von Luft, Wasser sowie Böden und erzeugt Lärm."

#### **8) Guter Bürger**

Inside-Out-Perspektive: Als Unternehmen fühlen wir uns der Region und sowohl den Themen Kunst & Kultur als auch Bildung & Soziales verbunden und schaffen Identifikation mit den Menschen und Institutionen vor Ort. Daher engagieren wir uns entsprechend. Aus dieser Identifikation entwickeln sich Kontakte, die sich positiv auf die Glaubwürdigkeit des Unternehmens und auf unsere Arbeitgebermarke auswirken. Negative Auswirkungen sind die durch unser Engagement entstehenden Kosten und der organisatorische Aufwand. Chancen: Die Beschäftigung mit den oben genannten Themen kann zu Kostenreduzierung, besseren Prozessen und einer Erhöhung der Glaubwürdigkeit bei Kunden, Mitarbeitern und weiteren Stakeholdern führen. Umgekehrt bestehen Risiken bezüglich der aufzuwendenden Mittel, die bei Nichterfolg das Unternehmensergebnis schmälern und einem Reputationsrisiko im Falle von Nichterfolg der Nachhaltigkeitsaktivitäten. Unsere Schlussfolgerung für das Nachhaltigkeitsmanagement ist, die Verantwortung innerhalb des Unternehmens auf viele Schultern zu verteilen und das richtige Maß zu finden, so dass das Notwendige getan wird und möglichst wenig Mittel verschwendet werden.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Unsere im Jahr 2020 formulierten Ziele konnten im Berichtsjahr folgendermaßen präzisiert bzw. neuen Erkenntnissen angepasst werden:

Langfristig möchten wir am Standort Wuppertal mitsamt den deutschen Servicecentern **bis 2030 klimaneutral wirtschaften**. (Präzisierung: Dieses Ziel setzen wir uns für Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (Strom) und 3.3. (Öl, Gas).)

Bis 2024 wollen wir unser **Nachhaltigkeitsmanagement gruppenweit** ausgeweitet haben. Mittelfristig haben wir uns daher folgende Ziele gesetzt:

- Einen Plan zur Minderung der Treibhausgas (THG)-Emissionen inklusive branchenrelevanten Benchmarkings für den Zeitraum bis 12/2021 zu entwickeln. (Präzisierung: Als Ergebnis der vorgenommenen Wesentlichkeitsanalyse hat sich im gesetzten Zeitrahmen folgende Rangfolge für Maßnahmen dieses Plans ergeben: Verhindern, vermindern, substituieren, kompensieren. Mit Ergebnissen einer umfassenden Bewertung der technischen, regulatorischen, organisatorischen und kaufmännischen Aspekte dieses Plans ist für das Berichtsjahr 2022 zu rechnen.)
- Unsere Mitarbeiter zu schulen und ab 01/2022 die THG-Bilanzierung softwaregestützt selbst umsetzen zu können. (Dieses Ziel ist erreicht worden.)
- Unsere THG-Minderungsstrategie bis 2024 international auszurollen.
- Ein kontinuierlicher Aufbau des Nachhaltigkeitsmanagements mit einer hohen Verknüpfung zu Reporting und den zertifizierten Managementsystemen bis 12/2022.

Die Rangfolge der Themen resultiert aus der unter Kriterium 2 dargestellten Top-8 Themen unserer Wesentlichkeitsanalyse.

Zuständig für Koordination und Kontrolle der Ziele ist unser Steuergremium, das sogenannten **CSI-Board**, welches von einer Doppelspitze aus den Bereichen Occupational Safety and Environmental Protection und Corporate Office koordiniert wird (vgl. Kriterium 5 Verantwortung).

Ein wichtiges operatives Ziel im Handlungsfeld Governance ist die Entwicklung eines digitalen Nachhaltigkeitsdashboards innerhalb unseres Business Intelligence Systems.

Die SDG der Vereinten Nationen (UN) bilden aus unserer Sicht keinen sehr griffigen Managementrahmen für gewerbliche Unternehmen, korrespondieren aber in einigen Kapiteln mit den hier genannten Prioritäten. So ist es der Coroplast Group ein wichtiges Ziel, verlässliche und fair bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen (Ziele 1 "Keine Armut", 2 "Kein

Hunger"). Durch unser betriebliches Gesundheitsmanagement tragen wir auch zu den Zielen 3 ("Gesundheit und Wohlergehen") sowie 8 ("Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum") bei. Von unserem betrieblichen Ausbildungswesen und Weiterbildung im Rahmen der CoroAcademy sowie unserer Spendenaktivität für Bildungsträger im In- und Ausland profitiert das Thema 4 ("Hochwertige Bildung"). Thema 5 ("Geschlechtergleichstellung") wird durch die starke mediale und interne Präsenz der Vorsitzenden der Geschäftsführung Natalie Mekelburger sowie unserer weiblich besetzten Führungspositionen Rechnung getragen. Thema 6 ("Sauberes Wasser") kann in Verbindung mit unserer Pioniertätigkeit für lösemittelfreie Klebstoffe in Verbindung gebracht werden. Schließlich sind unser Exzellenzanspruch und unsere starke Marktposition als innovativer und qualitätsgetriebener Industriepartner unser Beitrag zum Thema 9 ("Industrie, Innovation und Infrastruktur").

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Nachdem ein Produkt durch die Entwicklung festgelegt ist, werden durch den Serieneinkauf die erforderlichen Rohwaren beschafft. Alle unsere Produkte entsprechen dabei den REACH- sowie ROHS-Anforderungen und haben einen Eintrag im Materialdatenportal der Automobilindustrie (IMDS).

Im Geschäftsbereich Coroplast Tape handelt es sich hauptsächlich um Kleberrohstoffe und Trägermaterialien, die überwiegend aus Deutschland, Europa und Asien bezogen werden.

Im Geschäftsbereich Coroflex handelt es sich vorwiegend um Kupferleiter sowie um Ummantelungsmaterialien, die überwiegend aus Deutschland und Europa stammen.

Durch den Vertrieb und die Produktionsplanung werden Kundenaufträge zu Produktionsaufträgen. Produktionsabfälle, die nicht in den Produktionsprozess zurückgeführt werden können, sowie Anlieferverpackungen werden sortenrein gesammelt und unseren Entsorgungsfachbetrieben übergeben.

Nach der Produktion erfolgt die Belieferung unserer Kunden; in Deutschland / Europa per LKW, nach Übersee per Schiff und in seltenen Fällen auch per Luftfracht.

Grundsätzlich legen wir entlang der Wertschöpfungskette Wert auf die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Anforderungen. Unsere Lieferanten benötigen mindestens eine Zertifizierung ihres Qualitätsmanagementsystems

---

(DIN EN ISO 9001).

Unsere Prozesse am Standort Wuppertal und in den Service-Centern überwachen wir im Rahmen unserer zertifizierten Managementsysteme nach IATF 16949 / ISO 9001 / ISO 14001 / ISO 50001.

Grundsätzlich legen wir entlang der Wertschöpfungskette Wert auf die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Anforderungen. Mögliche ökologische Risiken der beschafften Rohstoffe und Vorprodukte werden durch EU-Recht reglementiert (z.B. REACH, ROHS). Bei Verwendung in der automobilen Lieferkette wird durch die Auflistung in der Datenbank "IMDS" für alle Marktteilnehmer Transparenz über ihre Gesetzeskonformität hergestellt.

Soziale Probleme durch die Produkte entlang der Lieferkette sind uns nicht bekannt. Unsere Lieferanten benötigen mindestens eine Zertifizierung ihres Qualitätsmanagementsystems (DIN EN ISO 9001). Die Qualitäts- und Umweltleistung neuer Lieferanten erfragen wir zunächst über eine Selbstauskunft. Bei bekannten Lieferanten wird die Aktualität der Zertifikate nachgehalten. Ergänzend auditieren wir unsere wesentlichen Lieferanten regelmäßig nach dem Standard VDA 6.3, betrachten dabei aber auch Punkte des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit sowie den Umgang unserer Lieferanten mit ihren eigenen Lieferanten.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Seit Ende 2021 gibt es mit dem **CSI-Board** (CSI = Coroplast Group Sustainability Initiative) ein Steuerungsgremium, das etwa alle zwei Monate tagt und aus allen wesentlichen Abteilungsleitern besteht, die sich zusätzlichen in Kleingruppen entlang der wesentlichen Themen treffen, um konkrete Ziele zu formulieren oder an ihrer Erreichung zu arbeiten.

Organisiert werden die Treffen von einer Doppelspitze aus den Bereichen Occupational Safety and Environmental Protection und Corporate Office mit Unterstützung eines externen Beraters.

Alle drei Monate wird der aktuelle Stand der Geschäftsführung berichtet und relevante Entscheidungen von ihr getroffen.

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Der Aspekt Regeln und Prozesse orientiert sich maßgeblich an unseren zertifizierten Managementsystemen.

Umwelt- und Energie-Themen sind über die zertifizierten Managementsysteme ISO 14001 und ISO 50001 verankert.

Lieferantenbezogene Themen wiederum über die zertifizierten Managementsysteme ISO 9001 und IATF 16949 sowie über das Compliance Management, jeweils mit eigenen Prozessen, Dokumenten und Ansprechpartnern. Übergreifende Themen werden wie unter Kriterium 2 und 5 beschrieben, über das CSI-Board miteinander verknüpft und in interdisziplinären Teams bearbeitet.

Die Doppelspitze aus Corporate Office und Management-Beauftragtem gewährleistet eine enge Verzahnung der Managementsysteme mit der internen und externen Kommunikation.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Unsere wichtigsten Leistungsindikatoren bzw. Kontrollmethoden zur Planung und Kontrolle von Nachhaltigkeit schlüsseln sich wie folgt auf:

- **Management:** Jährliches Review des internen Management-Systems mit der Geschäftsführung. (Fehl-) Entwicklungen der Indikatoren werden erörtert und Maßnahmen vereinbart.
- **Umwelt und Energie:** Die Kennzahlen (u.a. Treibhausgasbilanz) wurden im Berichtsjahr in einer Tabellenkalkulation geführt. Ein Projekt zur Darstellung der wichtigsten Kennzahlen in einem "Dashboard" in unserem Business Warehouse Tool wurde im selben Jahr angestoßen. Es enthält bereits die Daten zum Forderungs- und Bestandsmanagement. Weitere Leistungsindikatoren aus dem Bereich HR werden dort aufgenommen oder alternativ in speziellen Softwaretools gepflegt.
- **HR:** Unser Learning Management System (LMS) im Rahmen von SuccessFactor erlaubt es, die Fortschritte jedes einzelnen Mitarbeiters im Bereich Fort- und Weiterbildung zu messen. Daten aus dem Headcount Reporting werden in das Business Warehouse Tool eingebracht.
- Im Bereich **Compliance** haben wir ein anonymes Hinweisgeber-System eingeführt. Im Berichtsjahr wurde der Übergang auf ein softwaregestütztes Hinweisgeber-Tool vorbereitet, das u.a. eine wirksamere Anonymisierung der Meldungen erlaubt.
- **Risk Management:** Im Berichtsjahr wurde die Einführung eines softwaregestützten Tools für die Erhebung und das Management aller betrieblichen Risiken vorbereitet inklusive der Top-Risiken aus dem Bereich Nachhaltigkeit.
- Unser **Vertragsmanagement-System** ist seit 2018 im Einsatz und verbessert die Übersicht der von uns oder uns geschuldeten Lieferungen und Leistungen
- Unternehmensweite **Vertriebskennzahlen** sind im Business Warehouse eindeutig und auf täglicher Basis mit klarer Berechtigungsstruktur entnehmbar."

Die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten wird durch die Nutzung speziell zugeschnittener Software erhöht, die über ein Berechtigungsmanagement verfügt und so unbeabsichtigten Manipulationen vorbeugt. Der Stand dazu wurde oben beschrieben. Die Qualität der

Ursprungsdaten wird schrittweise durch die Verbesserung der Prozesse erhöht.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Nachhaltiges Wirtschaften ist integraler Bestandteil unseres Firmenleitbildes, dass wir hier wiedergeben. Darüber hinaus pflegen und kommunizieren wir einen Mitarbeiter-Verhaltenskodex (Code of Conduct), Führungsleitlinien sowie ein Compliance Management System.

**Purpose:**

- Wir streben Markterfolg mit qualitativ und technisch herausragenden Prozessen und Produkten an.
- Unsere Produkte sollen helfen, unsere Kunden erfolgreicher und auch die Welt ein Stück besser zu machen, indem wir zu Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und überlegener Funktionalität in den Einbausituationen und höher aggregierten Erzeugnissen beitragen, in die unsere Produkte Eingang finden.
- Diese Ziele und deren Erfüllung im Rahmen unserer Firmenkultur schaffen für unsere Mitarbeiter Zufriedenheit, Erfolgserlebnisse, Identifikation, persönliche Weiterentwicklung, wirtschaftliche Sicherheit und Wohlstand.
- Bei nachhaltigem Erfolg gelingt es uns, die Coroplast Group für unsere Mitarbeiter zu einer stabilitätsvermittelnden Säule zu machen, die eine höhere Sicherheit vermittelt als bei anderen Playern, Institutionen und der politischen Ebene üblich.
- Die Mitarbeit in unserer Unternehmensgemeinschaft – bzw. Unternehmensfamilie – vermittelt Zugehörigkeit, Anerkennung und Erfüllung.

**Vision:** Die Coroplast Group nimmt in allen aktuellen sowie zukünftigen Geschäftsfeldern stets eine Spitzenposition ein. Sie gilt für Kunden und sonstige Stakeholder als erster Ansprechpartner, denn sie ist immer einen Schritt voraus.

**Mission:** Durch unsere ambitionierte Weiterentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche treiben wir als Familienunternehmen das Wachstum der gesamten Unternehmensgruppe voran. Dabei behalten wir unsere charakteristische Unternehmenskultur des steten Willens zur Veränderung,

unsere soziale Verantwortung, unser nachhaltiges Wirtschaften, unsere Finanzstärke und unsere Unabhängigkeit im Fokus.

Tradition, Verantwortung und ambitionierte Weiterentwicklung: Wir sind stolz auf unsere langjährige Geschichte und übernehmen jetzt und auch in Zukunft Verantwortung für Mensch und Umwelt – ob an unserem Stammsitz in Wuppertal oder einem unserer Standorte in der Welt. Als Familienunternehmen legen wir großen Wert auf Integrität. Deshalb setzen wir auf transparente Verhaltensregeln, die Vertrauen schaffen, Maßstäbe setzen und immer wieder auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden. Denn bei aller Tradition ist uns bewusst, dass wir die Coroplast Group nur mit einer ständigen Bereitschaft zur Veränderung ambitioniert weiterentwickeln können.

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Im Berichtsjahr verfügten wir noch nicht über ein Vergütungssystem, das Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt, haben aber die Einführung auf Ebene der Geschäftsführung für das Folgejahr beschlossen. Darin sind konkrete qualitative Ziele für das Nachhaltigkeitsmanagement ausschlaggebend für eine Vergütungskomponente.

Der oben beschriebene Prozess, welcher ab dem Jahr 2022 Gültigkeit hat, bezieht sich auf die Formulierung eines Klimaschutzplans sowie die Einbindung der internationalen Standorte in die am Headquarter etablierte Nachhaltigkeitsorganisation. Die Nachhaltigkeitsziele der Geschäftsführung werden durch den Beirat kontrolliert.

Weiterhin besteht unsere Dienstwagenregelung, die einen starken Anreiz für Elektromobilität setzt, indem mit der Wahl eines Plug-in-Hybriden oder vollelektrischen Fahrzeugs mehr finanzielle Gestaltungsmöglichkeiten eingeräumt werden.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
  - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
  
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Dazu möchten wir aus Wettbewerbsgründen keine Angaben machen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Dazu möchten wir aus Wettbewerbsgründen keine Angaben machen.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Rahmen der Revision unserer Wesentlichkeitsanalyse (vgl. Kriterium 2) haben wir auch die Anspruchsgruppen neu erfasst/dargestellt. Die Ermittlung stützte sich im ersten Schritt auf die Einrichtung des CSI-Boards (Coroplast Group Sustainability Initiative), in dem aus allen relevanten Zentral- und Geschäftsbereichen die relevanten Abteilungsleiter vertreten sind und dass so das gesamte Unternehmen in seiner Bandbreite abbildet. In diesem Kreis wurden die bisher identifizierten Anspruchsgruppen und deren Interessen in Bezug auf die identifizierten Top-Themen vorgestellt und gemeinsam verabschiedet. Schließlich wurden die Ergebnisse der Geschäftsführung vorgestellt und dort ebenfalls freigegeben.

Die Kommunikation mit den Anspruchsgruppen stellt sich folgendermaßen dar:

**1) Darlehensgeber:** Im Rahmen von persönlichen Gesprächen und Vertragsverhandlungen erfahren wir von den Wünschen unserer Darlehensgeber und binden diese im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements ein. Über das finanzielle und nicht-finanzielle Reporting geben wir über den Erfolg dieser Maßnahmen Auskunft.

**2) Gesellschafter:** Über persönlichen Kontakte, die Gremiensitzungen und unseren Ansprechpartner im Corporate Office nehmen wir die Anregungen der Gesellschafter auf und setzen diese operativ und strategisch um. Durch quartalsmäßige finanzielle Berichterstattung an den Beirat, der im Interesse der Gesellschafter agiert, unseren jährlichen Nachhaltigkeitsbericht und die jährliche Gesellschafterversammlung informieren sich die Gesellschafter über Art und Weise unserer Aktivitäten.

**3) Kommunen, Landes- und Bundesbehörden:** Der Austausch findet auf dem Wege des üblichen Geschäftsverkehrs statt. Im Rahmen unserer Verbandsarbeit werden außerdem übergeordnete Regulierungsthemen verhandelt.

**4) Verbände:** Wir sind im Vorstand und weiteren Gremien des Verbands der Automobilhersteller vertreten, in der Stiftung Familienunternehmen sowie „Die Familienunternehmer“, der IHK, dem Senat der Fraunhofer Gesellschaft und weiterer, branchenspezifischer Industrieverbände je nach Geschäftsbereich.

**5) Kunden:** Der enge Austausch mit unseren Kunden gehört zu unserem Markenversprechen und wird in der gesamten Organisation durchgehend jeden Tag aufs Neue gepflegt. Zu den etablierten Kanälen Kundengespräch, Website, E-Mail und Messen sind verstärkt weitere digitale Formate hinzugetreten wie Videokonferenz und digitale Messe. Dies geht im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements als Top-Thema in unsere Produktentwicklung ein und beeinflusst noch weitere Initiativen auf Ebene der Geschäftsbereiche.

**6) Lieferanten:** Der Austausch findet auf dem Wege des üblichen Geschäftsverkehrs statt.

**7) Mitarbeiter (-vertretung):** Wir beteiligen die Mitarbeiter durch den regelmäßigen Austausch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat, durch die alle drei Jahre stattfindenden Mitarbeiterbefragungen, durch unser Verbesserungsvorschlagswesen, durch die einmal im Quartal stattfindenden "Terrassengespräche" mit der Vorsitzenden der Geschäftsführung, durch die Mitarbeiter im Personalwesen, durch Feedback-Möglichkeiten in unserem 2020 neu installierten, global erreichbaren Intranet "CoroWorld" sowie durch unsere Facebook- und LinkedIn-Seiten. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist breit aufgestellt und spiegelt durch die relevanten Abteilungsleiter das Unternehmen in seiner Breite gut wider. Auch so können Anregungen in das Nachhaltigkeitsmanagement getragen werden.

**8) Nachbarschaft:** Wir pflegen traditionell ein gutes Verhältnis zur Nachbarschaft. Den selten vorkommenden Beschwerden wird individuell nachgegangen und deren Ursachen entgegengewirkt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

i. Der Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten kommen wir im Rahmen der Kundenanfragen und der DNK - Erklärung nach. Darüber hinaus berichten wir in unserer

Nachhaltigkeitsbroschüre und auf unserer Website zu Unternehmensaktivitäten. Weitere Methoden des Stakeholdermanagements sind: Treffen, vertrauliche Direktgespräche, Messen, gemeinsame Projekte, Werksführungen sowie Mitarbeiterversammlungen.

ii. Wichtige Themen und Anliegen:

Die (seltenen) Beschwerden aus der Nachbarschaft beziehen sich häufig auf Lärm durch die Pkws der Mitarbeiter bei Schichtwechsel oder durch unsere Anlagen.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

**Leichtbau:** Mit dem Einsatz von Klebebändern als Schutz- und Bündelsystem bei der Herstellung von Kabelsätzen tragen wir dazu bei, den Materialeinsatz bei der Fertigung von Fahrzeugen zu reduzieren, platzsparende Einbaumöglichkeit im Fahrzeug zu realisieren und damit wirksam Gewicht zu verringern – wichtige Kriterien, die mittelbar zu geringeren Treibhausgasemissionen in der Automobilbranche beitragen können. Klebebänder dieser Art können der Kabelschutzhülle verschiedene Funktionen verleihen, darunter auch solche, die speziell in der Elektromobilität erforderlich sind.

**Recycling & Substitution:** Weitere Elemente sind die Wiederverwendung von im eigenen Produktionsprozess anfallenden Materialausschüssen und der Einsatz von Recyclaten. Mit den Stoffen, die einem Recyclingprozess entstammen, können Ressourcen nachhaltig geschont werden. Eine Herangehensweise, die bereits einigen OEMs vorgestellt wurde. Bei Gewebe- und Vliesklebebändern wird beispielsweise recyceltes PET als Trägermaterial eingesetzt. Typische PKW-Kabelbäume benötigen rund 2m<sup>2</sup> Kabelwickelklebeband, um die Kabel vor Abrieb zu schützen. Durch den Einsatz von recyceltem PET als Trägermaterial der Klebebänder, kann bei gleicher Schutzwirkung eine Abfallreduzierung von im Vergleich ca. 25 PET-Flaschen (500ml) pro Auto erreicht werden.

**Lösemittelfreie Klebstoffe:** Coroplast Tape setzt bereits seit mehr als 50 Jahren lösemittelfreie Klebstoffe ein und ist damit ein Pionier auf diesem Gebiet.

**Optimierte Logistik:** Das Coroplast TapeTube (eine Kabelummantelung, die dadurch entsteht, dass zwei Klebebänder zu einem Schlauch miteinander verbunden werden) trägt nicht nur deutlich zur Gewichtsreduzierung im Vergleich zu beispielsweise Wellrohren bei, es reduziert auch den logistischen Aufwand deutlich. Coroplast TapeTubes werden in Längen von mehreren hundert Metern flach auf Spulen gewickelt. Verglichen mit der identischen Menge an Wellrohren bedeutet das erheblich mehr Einheiten pro Palette und deutlich weniger Platzbedarf in den Transportfahrzeugen. Das macht die Logistik und die Lagerung noch wirtschaftlicher.

**Partner für Elektromobilität:** Als Technologiepartner ihrer Kunden setzt die Coroplast Group auch mit Hochvoltleitungen wichtige Akzente im Bereich der Elektromobilität: Optimierte Leiterkonstruktionen, alternative Leitermaterialien und der Einsatz von hochwertigen Isolierwerkstoffen reduzieren Bauraum und Gewicht der E-Fahrzeuge und bedienen gleichzeitig die hohen elektrischen, thermischen und mechanischen Anforderungen. So bieten unsere Aluminium-Hochvoltleitungen ca. 50 Prozent Gewichtseinsparung im Vergleich zu handelsüblichen Kupfer-Hochvoltleitungen. Die Ladeanschlussleitungen der Coroplast Group kommen beim Laden der Hochvoltbatterien von Hybrid- und Batteriefahrzeugen an E-Ladesäulen oder Wallboxen zum Einsatz.

**CoroUpcycling:** Als Ergebnis eines Innovationsworkshops wurde im Jahre 2020 begonnen, Abfallprodukte der Produktion am Standort Wuppertal auf Verwertbarkeit zu untersuchen. Inzwischen ist als Pilotprojekt eine erste Kleinserie von Messenger-Bags entstanden, die aus Verschnitten des Trägermaterials in der Klebebandproduktion genäht wurden. Das Projekt wurde verstetigt und wird regelmäßig neue Produkte "upcyclen".

Zu den internen Innovationsprozessen gehören die kontinuierliche Arbeit in den Entwicklungsabteilungen unserer drei Geschäftsbereiche sowie das „CoroZen“-Programm nach dem Kaizen-Vorbild, das betriebliche Vorschlagswesen am Standort Wuppertal, gruppenübergreifende Workshops sowie die nach dem Berichtszeitraum eingerichtete Innovationsmanagement-Abteilung im Geschäftsbereich WeWire. Die Coroplast Group ist dabei stolz auf das so geschaffene kreative Umfeld, das auch zu den oben aufgeführten Innovationen beiträgt. Im betrieblichen Vorschlagswesen ist die Energieeffizienz eine feste Kategorie, die sich positiv auf die Umsetzung eines Vorschlags auswirkt.

Eines der wesentlichen Ziele des Corozen-Programms ist die Vermeidung oder Verringerung von Verschwendung.

Im Geschäftsbereich WeWire werden Produkte ausschließlich gemeinsam mit den OEM-Kunden entwickelt und so auch die Nachhaltigkeitsvorgaben der Kunden berücksichtigt. In den Geschäftsbereichen Coroflex und Coroplast Tape findet eine ähnliche Abstimmung im Rahmen der Nominierung für konkrete Kundenprojekte und deren Nachhaltigkeitsziele statt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Es gibt keine nennenswerten Finanzanlagen und daher auch keinen Auswahlprozess.

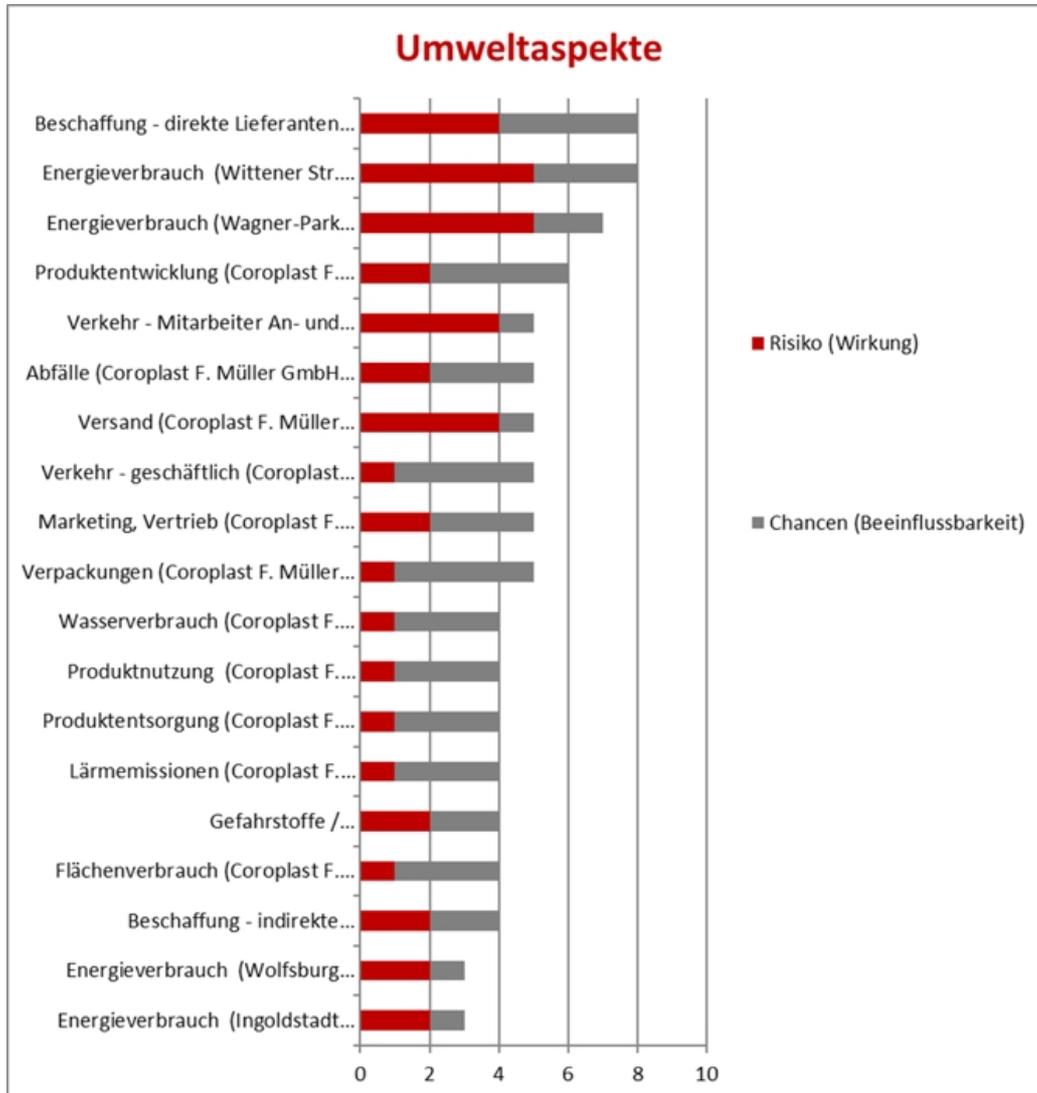
## KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

### Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

#### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Im Rahmen der Revision unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir auch die Umweltaspekte gemäß ISO 14001 revidiert, die Analyse bezieht sich dabei auf unsere deutschen Standorte. Zusammengefasst lassen sie sich wie folgt darstellen:



Besonders relevant für uns als produzierendes Unternehmen sind energiebezogene Ressourcen - Rohstoffe und Materialien sind in dieser Darstellung unter Beschaffung und Produktdesign sowie unter Abfällen angesprochen.

In unserem Geschäftsbereich Coroplast Tape sind die wichtigsten Rohstoffe bzw. Vorprodukte Trägermaterialien, Kleberrohstoffe und Folien.

In unserem Geschäftsbereich Coroflex sind es hingegen Leitermaterialien sowie Stoffe für deren Ummantelung. Seit Anfang 2021 sind alle Heizungsanlagen auf unserem Gelände der Wittener Str. in Wuppertal auf Erdgas umgestellt. Zudem wird es zu 100% mit Grünstrom versorgt. Auf der "Output"-Seite belasten unsere Prozesse im Wesentlichen die Atmosphäre durch direkt und indirekt erzeugte Treibhausgase, überwiegend ungefährliche Abfälle (die fast vollständig der Verwertung zugeführt werden können) sowie entstehende Sanitär- und in geringem Maße auch Fertigungsabwässer.

Die jeweiligen genauen Verbrauchswerte geben wir unter Leistungskriterien

11-12 an. Wir messen Strom und Gas in kWh, Heizöl, Diesel und Benzin in Liter.

Wir setzen unsere Verbrauchswerte in Relation zu verschiedenen Größen:

Den Energieverbrauch messen wir pro beschichteter Fläche Trägermaterialien in Quadratmetern, bzw. in Relation zur ummantelten Menge Kabel in Metern.

Den Treibhausgasausstoß messen wir in Relation pro 1000 EUR Umsatz sowie pro Mitarbeiter.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unsere Unternehmensführung steht im Rahmen der Geschäftsführungskonferenz kontinuierlich mit dem Umwelt- und Energiemanagement im Austausch und verfolgt die Entwicklungen aktiv mit.

Als produzierendes Unternehmen haben wir insbesondere den Energieverbrauch als wesentlich Umweltaspekt und Risiko identifiziert (Treibhausgase, Kosten). Auch der Beschaffungsbereich ist mit einem hohen Einfluss auf die Klimabilanz (Scope 3) zu bewerten. Wie im Kriterium 11 dargestellt haben wir eine Umweltaspektbewertung gemäß ISO 14001 unter Einbezug der Fachabteilungen durchgeführt. Die im letzten Bericht genannte Umstellung der Thermalölheizungen von Öl auf Gas haben wir vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Situation und ihrer möglichen Auswirkungen auf die Energieversorgung zurückgestellt.

Als Einstieg in das Thema produktbezogene Klimabilanzen (Product Carbon Footprints) werden wir in 2022 mindestens je ein Produkt aus jedem Geschäftsbereich bilanzieren. Mit externer Unterstützung wollen wir die Systematik und das notwendige KnowHow kennenlernen und unsere Produktpalette kontinuierlich bilanzieren, auch um die steigende Nachfrage unserer Kunden nach entsprechenden Daten nachzukommen.

Um das Ziel, am Standort Wuppertal mitsamt den deutschen Servicecentern bis 2030 klimaneutral zu wirtschaften, zu erreichen, erarbeiten wir aktuell mit

externer Unterstützung durch drei miteinander kooperierende regionale Beratungsstellen, die vorhandenen Potentiale zur Energieeinsparung, -erzeugung bzw. -nutzung alternativer / erneuerbaren Energien sowie der Ressourceneffizienz zu identifizieren. Die Ergebnisse werden in die kurz- und mittelfristige Projekt- und Finanzplanung eingehen, mit dem Ziel, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bis 2030 bestmöglich gesenkt zu haben und so wenig wie möglich auf Kompensationen zurückgreifen zu müssen. Der Stromverbrauch pro 1.000 Beschichtungsquadratmeter (in Coroplast Tape) konnte 2021 konstant zu 2020 gehalten werden; gegenüber 2019 konnten wir ihn um 3% reduzieren.

Der Stromverbrauch pro 1.000 Spritzmeter (in Coroflex) lag 2021 wegen des Produktmixes um 17 Prozent über 2020, jedoch um 5% niedriger als noch 2019.

Nach der Umstellung auf "Grünstrom" und der bereits erfolgten Umsetzung zahlreicher energiesparender Maßnahmen im Gebäude- und Anlagenbestand, sind die niedrig hängenden Früchte weitgehend geerntet.

Weitere Möglichkeiten werden aktuell, wie oben genannt, mit externer Hilfe erarbeitet und spätestens im 3. Quartal mit einem Zeitplan versehen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Im Geschäftsbereich Coroplast Tape wurden in 2021 im Wesentlichen Kleberrohstoffe, Folien sowie Trägermaterialien zur Herstellung der Klebebänder beschafft.

Im Geschäftsbereich Coroflex wurden in 2021 im Wesentlichen Kupferleiter und Ummantelungsstoffe zur Herstellung der Kabel und Leitungen beschafft.

Gesamtgewicht oder –Volumen der Materialien berichten wir aus Wettbewerbsgründen nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

**c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

**d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

**e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

**f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

**g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Energieverbrauch 2021	Strom kWh	Gas kWh	Heizöl Liter	Diesel Liter	Benzin Liter
Wuppertal (Wittener Str.)	12.500.843	5.632.829	454.890	119.403	54.650
Wuppertal (Bruch)	3.796.316	2.041.634	-	-	-
Braunschweig	10.402	36.496	-	-	-
Großmehring	6.182	49.486	-	-	-
kWh Summe Spalten	16.313.743	7.760.445	4.521.607	1.189.254	492.943
kWh Summe gesamt					30.277.991

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des  
Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte  
Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz  
erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

**b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff,  
elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

**c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des  
Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die  
Gründe für diese Wahl.

**d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder  
verwendetes Rechenprogramm.

Der Stromverbrauch pro 1.000 Beschichtungsquadratmeter (in Coroplast Tape)  
konnte 2021 konstant zu 2020 gehalten werden; ggü. 2019 ist er 3% geringer.

Der Stromverbrauch pro 1.000 Spritzmeter (in Coroflex) lag 2021 wegen des  
Produktmixes um 17 Prozent über 2020, jedoch um 5% niedriger als noch  
2019.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

In 2021 haben wir insgesamt 13.015 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht (100% Wasser von  
Dritten, sprich aus den Netzen der örtlichen Versorger), ggü. 12.146m<sup>3</sup> in  
2020.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen  
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung  
des Abfalls.

**b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der  
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,  
erforderlich sind.

Die entstandenen Abfälle setzten sich 2021 folgendermaßen zusammen:  
98,52% ungefährliche Abfälle (5.870 t), ggü. 99,58% / 4.973t in 2020  
1,48% gefährliche Abfälle (88 t), ggü. 0,42% / 21t in 2020  
97,34% Abfälle zur Verwertung (5.800 t), ggü. 98,84% / 4.936t in 2020  
2,66% Abfälle zur Beseitigung (158 t), ggü. 1,16% / 58t in 2020.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen  
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf  
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele  
zur Reduktion der Emissionen an.

Größte Emissionsquelle ist die Erzeugung von Heizwärme inkl. der  
Brennstoffvorkette, gefolgt vom Bezug von konventionellem Strom und dem  
Treibstoffverbrauch für Fahrzeuge.

Um das Ziel, am Standort Wuppertal mitsamt den deutschen Servicecentern bis  
2030 klimaneutral zu wirtschaften, zu erreichen, erarbeiten wir aktuell mit  
externer Unterstützung durch 3 miteinander kooperierende regionale  
Beratungsstellen, die vorhandenen Potentiale zur Energieeinsparung, -  
erzeugung bzw. -nutzung alternativer / erneuerbarer Energien sowie der  
Ressourceneffizienz zu identifizieren. Die Ergebnisse werden in die kurz- und  
mittelfristige Projekt- und Finanzplanung eingehen, mit dem Ziel, den CO<sub>2</sub>e-  
Fußabdruck bis 2030 bestmöglich gesenkt zu haben und so wenig wie möglich  
auf Kompensationen zurückgreifen zu müssen.

Die im letzten Bericht genannte Umstellung der Thermalölheizungen von Öl auf  
Gas, haben wir vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Situation und  
ihrer möglichen Auswirkungen auf die Energieversorgung zurückgestellt.

Für das Jahr 2021 haben wir erneut eine Klimabilanz nach dem Greenhouse

Gas Protocol erstellt, welches nun als Basisjahr dient. Die Bilanz umfasst die Scopes 1, 2 und 3.3 unserer Standorte in Deutschland.

Die 2021er-Bilanz ist neues Basisjahr, weil Anfang 2021 die komplette Umstellung von Heizöl auf Erdgas erfolgt ist (Gas nur noch für Thermalölheizungen) und im Bereich Wagner-Park, wegen der unterschiedlichen Betriebsdrücke, die Berechnung der Gas-m<sup>3</sup> in kWh korrigiert wurde, was nachträglich zu höheren CO<sub>2</sub>e-Werten für das Jahr 2020 führt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

3.045t CO<sub>2</sub>e (2021 - Deutschland, ggü. 2.878t in 2020)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

1.003t CO<sub>2</sub>e (2021 - Deutschland, ggü. 846t in 2020)

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

**b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.

**c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.

**d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

**e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

**i.** der Begründung für diese Wahl;

**ii.** der Emissionen im Basisjahr;

**iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

**f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

**g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

1.038t CO<sub>2</sub>e (2021 - Deutschland - Scope 3.3; ggü. 1.232t in 2020)

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

3.974t CO<sub>2</sub>e (2020 - Wuppertal - Grünstrom, ggü. 4.707t in 2020)

348t CO<sub>2</sub>e (2020 - Deutschland - Kompensation Treibstoffverbrauch Fuhrpark, ggü. 441t in 2020)

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Coroplast hält sich grundsätzlich an geltendes Recht und unterhält hierfür ein Compliance-Management-System (siehe dazu Kriterium 20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten). An den deutschen Standorten befolgt Coroplast deutsches und europäisches Recht und handelt somit im internationalen Vergleich nach höchsten Standards. Wir erfüllen die gesetzlichen Vorgaben im Ausland und orientieren uns an den 10 Prinzipien des UN Global Compact. Die enge Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat rundet die hohe Abdeckung der Arbeitnehmerrechte ab.

Arbeitnehmerbelange haben wir im Rahmen unserer Compliance Risikoanalyse analysiert und den Umgang mit diesen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verhaltenskodex (Code of Conduct) verankert. Negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte, welche sich aus unserer Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen, Produktion und Dienstleistungen ergeben, können wir nicht erkennen.

An vielen unserer ausländischen Niederlassungen haben wir Gewerkschaften und achten überall die geltenden Gesetze, einen klaren Fokus haben wir auf Arbeitszeiten und Arbeitssicherheit. Unsere Compliance-Meldesystem gilt weltweit.

Bereits im Jahr 2014 haben wir unser Bekenntnis zu den Menschenrechten auch an unseren ausländischen Standorten kommuniziert. Hier werden wir konkreter, indem wir ab 2022 das bisher separat formulierte Bekenntnis zur Einhaltung von Menschenrechten und sozialen Mindeststandards in unserm, ebenfalls für alle Standorte verbindlichen Verhaltenskodex (Code of Conduct) integriere. Aufgrund der oben beschriebenen Herangehensweise und der Tatsache, dass wir in den letzten Jahren keinen negativen Vorfällen hatten, sehen wir keine Dringlichkeit, Arbeitnehmerrechte in den zentralen Blickpunkt

der strategischen Ausrichtung der Personalarbeit zu stellen.

Für den Bereich HR haben wir eine **Strategie 2030** mit den vier Fokusthemen (1) Operative Exzellenz (2) Recruiting (3) Arbeitgeberattraktivität (4) Talent Management entwickelt. Unser Ziel für Arbeitnehmerrechte ist es dabei, unseren hohen Standard aufrecht zu erhalten.

Wir beteiligen unsere Mitarbeitenden über folgende Kanäle an unseren Strategiekonzepten und an unserem Nachhaltigkeitsmanagement:

- durch den regelmäßigen Austausch zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat durch über die einmal im Quartal stattfindenden "Terrassengespräche" mit der Vorsitzenden der Geschäftsführung
- durch vierteljährlich stattfindende Abteilungsleiter-Meetings
- durch die alle drei Jahre anonym stattfindenden Mitarbeiterbefragungen (Great Place to Work)
- durch die Mitarbeiter im Personalwesen
- durch Feedback-Möglichkeiten in unserem 2020 neu installierten, global erreichbaren Intranet "CoroWorld"
- durch unser Verbesserungsvorschlagswesen
- durch unsere Facebook- und LinkedIn-Seiten

2022 planen wir eine Austausch-Plattform zu den unterschiedlichen HR-Themen und Trends aller HR-Standorte zu installieren.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Coroplast Group verfolgt das Ziel, Themen rund um Chancengerechtigkeit und Vielfalt im Unternehmen, angemessene Bezahlung aller Mitarbeitenden, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration durch Manager Dashboards, Schlüsselmesszahlen (KPIs) und Reports transparent und tagesaktuell ans Management, Betriebsrat und Geschäftsführung zu berichten. Die Mitarbeitergewinnung, -bindung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter ist elementarer Bestandteil unserer Strategie, welche auf die genannten vier Fokusfelder zielt.

Unser qualitatives Ziel ist es, das Bewusstsein im Management hierzu zu steigern sowie konkrete Maßnahmen abzuleiten, um diese Themen im Einklang

der Unternehmensstrategie global umzusetzen.

Mit dem Projekt "Next Gear HR" nehmen wir uns bis Ende 2022 vor, personalrelevante Themen mehr in den Fokus des Managements zu rücken und datengesteuerte Entscheidungsfindung mittels transparenter und vergleichbarer Daten zu ermöglichen. Desweiteren starten wir eine Digitalisierungsinitiative um faire Gehaltsbänder forcieren, wir entwickeln und erheben Kennzahlen zur Diversität und führen das Vieraugenprinzip bei Gehaltsanpassungen, Einstellungen und Versetzungen ein. Ein Rollout an die internationalen Standorte ist dann ab 2023 geplant.

Ein operatives Ziel, das wir uns gesetzt haben, lautet bis 2030 40% aller Führungsposition divers zu besetzen.

Bis 2030 streben wir bei der Bewertung der Mitarbeiterzufriedenheit im Rahmen der Great Place to Work Befragung einen Score von >80% an (Weitere HR-Ziele siehe Kriterium 16 Qualifizierung).

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken, wurde ein zeitgemäßer Umgang mit mobilem Arbeiten in einer Betriebsvereinbarung fixiert. Dasselbe gilt für die Betriebliche Wiedereingliederung von schwerbehinderten und langzeiterkrankten Mitarbeitern. Die aktuelle HR Strategie wurde erst im Berichtsjahr definiert und verabschiedet, so dass erste Ziele erst im Kalenderjahr 2022 angegangen werden. Auch das Next Gear HR Projekt startet im Mai 2022 und wird erst im laufenden Kalenderjahr erste sichtbare Erfolge liefern können.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Im Rahmen der Personalstrategie mit den Fokusthemen (1) Operative Exzellenz, (2) Recruiting (3) Arbeitgeberattraktivität (4) Talent Management leitet Coroplast aus der eigenen Geschäftstätigkeit sowie den Produkten und Dienstleistungen Risiken für die Mitarbeiter in Bezug auf den Fachkräftemangel, der Digitalisierung der Arbeitswelt, dem demographischen Wandel und der gesundheitlichen Belastungen der Mitarbeiter ab. Die strukturierte und strategische Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist daher ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung unserer globalen Personalstrategie.

Damit unsere Mitarbeiter bestmöglich für ihre Tätigkeiten qualifiziert sind bietet Coroplast Fort- und Weiterbildungsprogramm an. Fort- und

Weiterbildung werden zentral durch die CoroAcademy, unsere interne Weiterbildungsabteilung, gesteuert. Sie entwickelt und administriert interne und externe Lernangebote, was auch digitale Selbstlernangebote umfasst.

Das Projekt Next Gear HR beinhaltet eine globale und umfassende Digitalisierung von HR Prozessen. Hier findet sich auch das Thema digitales Lernen wieder.

Konkrete HR Ziele im Kontext Qualifizierung, Gesundheit und demografischer Wandel sind:

- über alle Mitarbeitergruppen und über alle Standorte soll ein **Mindest-Trainingsstundensatz** von 1,5 Stunden pro Mitarbeiter erreicht werden.
- Die Mitarbeiterzufriedenheit soll durch die GreatPlaceToWork-Befragung/Zertifizierung erhoben und damit messbar gemacht werden. Bis 2030 soll stets ein **Great Place to Work Score von >80%** erreicht und gehalten werden.
- Die Fluktuationsquote soll im selben Rahmen nicht über ein noch zu definierendes Niveau steigen.
- Mindestens **80% der Führungspositionen sollen mit internen Mitarbeitern** besetzt werden.
- 90% aller globalen HR-Kernprozesse sollen digitalisiert und papierlos durchgeführt werden.
- Mindestens **40% aller Führungspositionen sollen divers** besetzt werden.

Die Datenerfassung und Kommunikation erreichter Ziele ist für 2022 geplant.

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Zu unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement gehören ein Gesundheitsausschuss, besetzt mit Mitgliedern der Geschäftsführung, des Betriebsrats, dem Betriebsarzt und dem Kundenbetreuer des kooperierenden Fitnessstudios, eine kostenlose Mitgliedschaft für alle Wuppertaler Mitarbeiter, regelmäßige Mitarbeiterveranstaltungen zu ausgewählten Themen im Rahmen des BGM, dauerhafte Angebote wie psychologische Beratung, Schuldnerberatung, Gesundheits-, Fitness- und Ernährungsberatung sowie telefonische Beratung von Mitarbeitern, die Angehörige pflegen. Daneben werden Arbeitsplatzbegehungen und betriebsärztliche Untersuchungen bzw. Impfberatung durchgeführt.

Die Ausweitung und Optimierung des Gesundheitsmanagements basieren auf dem Feedback und den Erfahrungen mit den laufenden Maßnahmen.

Im Betriebsrestaurant mit Salatbar werden täglich frische Mahlzeiten angeboten. Wir unterstützen den Betriebssport bei regionalen Events im Breitensport.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit

und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Im Jahr 2021 gab es 32 meldepflichtige Unfälle.  
6 dieser Unfälle führten zu mehr als 42 Tagen Arbeitsunfähigkeit. Demnach führten 26 Arbeitsunfälle zu weniger als 42 Tage Arbeitsunfähigkeit.

Im Jahr 2021 wurden 1535581 Arbeitsstunden registriert. Daraus ergibt sich die Unfallhäufigkeit 4,17 [OHSAS-Unfälle \* 200.000 / Arbeitsstunden]  
Im Jahr 2021 gab es drei Verdachtsfällen für Berufskrankheiten. (2x Haut und 1x Lärm) Diese müssen durch Berufsgenossenschaft und Krankenkassen noch geprüft und ggf. anerkannt werden.

Bestätigte berufsbedingte Erkrankungen 2021 waren 0.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Ein wichtiges Instrument der Arbeitssicherheit ist der quartalsmäßig tagende Arbeitsschutzausschuss mit Vertretern aus der Geschäftsführung, der Arbeitssicherheit, der Produktion, dem Personalwesen, dem

Gebäudemanagement und dem Betriebsrat. Daneben haben unsere Beschäftigten die Möglichkeit, Ihre Ideen zu Verbesserungen in allen betrieblichen Belangen, über unser Vorschlagsmanagement einzubringen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Angestelltenkategorie.

Die CoroAcademy ist für die individuelle Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter mitverantwortlich. Die erforderlichen Kennzahlen können aufgrund der unzureichenden Datenbasis noch nicht abschließend ausgewertet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
  - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
  - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Beirat (5), davon weiblich 0%, männlich 100%.  
Geschäftsführung (3), davon weiblich 33%,  
Leadershipteam männlich 86%, weiblich 14% .  
Angestellte Total DE (1082) davon weiblich 17%, männlich 83%;  
globale Verteilung weiblich (44,5%) männlich (55,5%)

---

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Bezogen auf den Standort Wuppertal keine Diskriminierungsvorfälle im Jahr 2021.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

2014 haben wir unser Bekenntnis zu den Menschenrechten standortweit kommuniziert. Unser Ziel für 2022 ist es, die Arbeitnehmerrechte zusammen mit den Sozialstandards und Menschenrechte gut sichtbar für alle verbindlich prominent zu kommunizieren, indem wir sie als festen Bestandteil in unseren Verhaltenskodex (Code of Conduct) aufnehmen.

Neben der Sensibilisierung bei den jährlichen Führungskräfte-Meetings sowie den Informationen auf unserer Homepage, im globalen Intranet und dem Newsletter "Compliance News" wird die Unternehmensführung fallweise durch den Compliance Officer über Compliance Hinweise informiert.

Als zentrale Maßnahme haben wir 2018 ein weltweit gültiges Compliance

Management (vgl. Kriterium 20 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten) mit Hinweisgebersystem eingeführt. Ein quantitatives Ziel haben wir derzeit noch nicht definiert.

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen wie dem Lieferketten-Sorgfaltspflichtengesetz (LkSG) oder der Whistleblowing-Richtlinie wird das Konzept 2023 überarbeitet. Im Rahmen dessen werden die Risiken aus Compliance-Sicht noch einmal überprüft und bewertet sowie konkrete Ziele definiert. Zudem ist für das Jahr 2022 die Einstellung eines internen Revisors geplant, der in Zukunft ausgewählte Betriebsstätten auf Compliancerisiken auditiert wird.

Die sogenannten Konfliktminerale Tantal, Zinn, Gold und Wolfram können Teil des Produktionsprozesses bestimmter Produkte sein, die wir in den Geschäftsbereichen WeWire und Coroflex beziehen. Um das Risiko zu minimieren, dass diese Rohstoffe in der Lieferkette unserer Lieferanten aus der Demokratischen Republik (DR) Kongo oder ihren Nachbarstaaten stammen verwenden wir den Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) der Responsible Minerals Initiative (RMI) (<https://www.responsiblemineralsinitiative.org/>). Mit diesem Fragebogen fordern wir unsere Lieferanten regelmäßig auf, die Quellen für diese vier Metallarten anzugeben. Diese Maßnahmen werden durch eine interne Conflict Minerals Policy flankiert. Derzeit haben wir keine Hinweise auf die Beschaffung von Konfliktmineralien erhalten.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Eine solche Kennzahl wird derzeit nicht erhoben.

Wir weisen im Rahmen unserer Lieferantenselbstauskünfte auf unsere Sozialstandards und die Gültigkeit der Menschenrechte und der gültigen Gesetze hin. Eine Differenzierung oder eine Prüfung findet nicht statt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Null.

Gemäß unserer Sozialstandards und unseres Verhaltenskodex (Code of Conduct) gewährleisten wir für alle unsere Standorte die Einhaltung der Menschenrechte. Abweichungen können anonym gemeldet werden. Eine generelle Prüfung ganzer Standorte findet mangels Verdachtsmeldungen für generelle Zuwiderhandlungen nicht statt. Hinweisen auf Abweichungen in Einzelfällen wird jedoch stets nachgegangen.

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen wie dem Lieferkettengesetz oder der Whistleblowing-Richtlinie wird das Konzept 2023 überarbeitet. Im Rahmen dessen werden die Risiken aus Compliance-Sicht noch einmal überprüft und bewertet sowie konkrete Ziele definiert. Zudem ist für das Jahr 2022 die Einstellung eines internen Revisors geplant, der in Zukunft ausgewählte Betriebsstätten auf Compliance-Risiken auditiert wird (vgl. Kriterium 17).

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Soziale Aspekte werden derzeit nicht abgeprüft. Die Qualitäts- und Umweltschutzleistung neuer Lieferanten erfragen wir zunächst über eine Selbstauskunft. Bei bekannten Lieferanten wird die Aktualität der Zertifikate nachgehalten.

Ergänzend auditieren wir unsere wesentlichen Lieferanten regelmäßig nach dem Standard VDA 6.3, betrachten dabei aber auch Punkte des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit sowie den Umgang unserer Lieferanten mit ihren eigenen Lieferanten.

Zur Einführung des Lieferkettengesetzes im Jahr 2024 bzw. sonstiger rechtlicher Verschärfungen aus Compliance-Sicht planen wir derzeit, die Risiken noch

einmal zu überprüfen und neu zu bewerten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

**b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

**c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

**d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

**e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

a) Null. siehe Erläuterung oben.

b) Null. Soziale Probleme durch die Produkte entlang der Lieferkette sind uns nicht bekannt. Unsere Lieferanten benötigen mindestens eine Zertifizierung ihres Qualitätsmanagementsystems (DIN EN ISO 9001).

c) Null.

d) Null.

e) Null.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

## 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als Familienunternehmen ist unser soziales Engagement eng an die Geschäftsführung gekoppelt. Dabei fußt unsere Verantwortung auf unserem Selbstverständnis, Verantwortung zu übernehmen und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass sich unser Engagement vor allem auf die Regionen rund um unsere Standorte erstreckt. Dabei engagieren wir uns in den Bereichen Nachhaltigkeit, Kunst & Kultur, Bildung, Soziales und Sport und setzen damit unsere Wertvorstellungen um, wie sie in unserem Purpose, Vision und Mission formuliert sind.

Die Auswahl der Themen erfolgt entsprechend unserer Wesentlichkeitsanalyse, die jährlich überarbeitet wird. Unsere existierende Risikobetrachtungen beziehen das Thema „soziales Engagement“ gegenwärtig noch nicht mit ein. Aus Kapazitätsgründen ist dies kurzfristig auch nicht geplant. Bei unseren Aktivitäten achten wir auf langfristige Partnerschaften, reagieren aber auch auf dringenden Notwendigkeiten und haben uns daher bei den Themen keine zeitlichen Ziele gesetzt. Die Ausgaben im Jahr 2021 beliefen sich in Summe auf rund 500.000 €.

### **Regionale Hilfe in Not**

Für die Flutopfer der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 gab die Coroplast Group eine großzügige Starthilfe an die Katholische Kirchengemeinde St. Maria-Magdalena, Beyenburg und an den Evangelischen Gesamtverband Wuppertal.

### **Kreislaufwirtschaft**

Wir wollen aktiv dazu beitragen, das Thema Kreislaufwirtschaft regional, national und international voranzubringen und engagieren uns daher als Stiftungsmitglied bei Circular Valley.

### **Kunst und Kultur**

In Kooperation mit dem Von der Heydt-Museum in Wuppertal unterstützen wir jährlich hochkarätige Ausstellungen, laden Kunstinteressierte und Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie unsere Mitarbeiter zu exklusiven Führungen mit den Künstlern und dem Museumsdirektor ein. Im Jahr 2021 wurde die finanzielle Unterstützung für den Relaunch der Website des Museums verwendet.

---

Wir unterstützen außerdem die Gesellschaft der Kunstsammlung NRW (Förderverein und Mitgliedschaft).

### **Bildung/Soziales**

Junior Uni Wuppertal – hier unterstützen wir die zahlreichen Kurse in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität e.V. (FABU) – ein fachübergreifendes, starkes Netzwerk für Studierende, Alumni, Mitglieder und Partner der Bergischen Universität.

Im Bildungs- und Familienbereich gewährten wir unsere Unterstützung in Form einer einmaligen Spende dem Kinderhospiz Burgholz, der Bergischen Kinderschutzambulanz, der Winzig-Stiftung für das Projekt „Kultur am Vormittag“ an Wuppertaler Grundschulen sowie dem Netzwerk „Start-up Teens“. Wir haben uns außerdem finanziell für die Christliche Hospizstiftung und dem Verein Refugio Selbsthilfe Häusliche Gewalt mit einer Spende engagiert.

### **Sport sponsoring**

Zur Saison 2021/2022 wurde der Geschäftsbereich Coroplast Tape offizieller Top-Partner des Bergischen Handball-Clubs 06. Im Zentrum der Kooperation steht die regionale Verantwortung beider Partner.

Wir treten als Sponsor des Schwebbahn-Laufs auf (und stellen jedes Jahr zahlreiche Teilnehmer).

Außerdem fördern wir die Damen- und Herrenmannschaften des GC Hubbelrath in Düsseldorf sowie den jungen Profispieler Nicolai von Dellingshausen.

Diverse Formula Student Racing Teams werden mit einer Sachspende unterstützt (Klebebänder und Leitungen). Bei der Formula Student entwerfen, bauen, testen und fahren Studententeams aus der ganzen Welt einen eigenen Rennwagen.

Außerdem helfen wir dem studentischen Entwicklungsteam "mu-zero" mit Hochvoltleitungen, technischer Beratung und Simulationen dabei, einen Pod im Hyperloop zu entwerfen

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Diesen Wert möchten wir aus wettbewerblichen Gründen nicht veröffentlichen.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Wir sind Mitglied im Verband der Automobilhersteller VDA. Dieser setzt sich bei der Bundesregierung und der Europäischen Kommission für eine sachorientierte Regulierung der Automobilindustrie ein.

Als Mitglied der Stiftung Familienunternehmer setzen wir uns auch für die Belange kleiner und mittlerer Unternehmen in Deutschland ein.

Der Verband automotiveland.NRW, dessen Mitglied wir sind, kümmert sich um Vernetzung der automobilen Unternehmen im Bundesland NRW und setzt sich für deren Interessen ein. Zudem führen unsere Mitarbeiter in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit Medienvertretern und politisch Verantwortlichen.

Wir leisten keine Spenden an politische Parteien. Kriterien für die Wahl der Politikfelder von Interesse sind erstens Branchenrelevanz und zweitens die Vertretung unserer Werte als unabhängiges, im Wettbewerb stehendes Familienunternehmen. Aus der Branchenrelevanz ergeben sich die Politikfelder: Verkehrspolitik, Energiepolitik, Wirtschaftspolitik, Klimapolitik, Arbeitsmarktpolitik. Aus unserem Wertekanon heraus ergibt sich auch ein Interesse am Erhalt der freiheitlich-demokratischen Grundordnung sowie dem Erhalt der sozialen Marktwirtschaft und des Privateigentums. Wir sind in keiner politischen Organisation Mitglied.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

**b.** Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Wir leisten keine Parteispenden an politische Parteien.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Unser Compliance Konzept fußt auf der jährlichen Sensibilisierung der jährlichen Führungskräfte sowie den Darstellungen auf unserer Homepage, der globalen Intranet und dem Newsletter "Compliance News".

Die Geschäftsführung wird durch den Compliance Officer, der in seiner Funktion für die Compliance Themen bei Coroplast verantwortlich ist, über die Compliance Maßnahmen sowie Hinweise informiert.

Bei der Einführung des Compliance Management Systems wurde eine Risikoanalyse vorgenommen:

Insgesamt wurden **19 Risiken** aus allen Unternehmensteilen aufgeführt, bewertet und in Reihenfolge gebracht. Die wesentlichen Ergebnisse der Risikoanalyse ergaben vier Risiken, die mit „medium“ bewertet wurden, was sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit als auch die Wirkungsmacht beinhaltet. Zu diesen Risiken zählten korruptes Verhalten in den Bereichen Einkauf oder Vertrieb.

Zur Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (ab 2024) bzw. sonstigen Verschärfungen aus Compliance Sicht sollen die **Risiken noch einmal überprüft und neu bewertet** werden. Zukünftig werden die Compliance Aktivitäten und Prozesse verstärkt durch einen **internen Revisor** für Compliance verankert und die Prozessüberprüfung optimiert. Ferner wurde in 2021 für Deutschland und in 2022 für die Auslandsstandorte (mit Ausnahme der USA) ein Online Training zu diversen compliance Themen durchgeführt.

Ziel für 2021 war die Schulung der deutschen Mitarbeiter in Compliance relevanten Themen. Hierzu wurde ein Online Training des Anbieters lawpilots für alle deutschen nicht-gewerblichen Mitarbeiter der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG durchgeführt. Über 99% der vorgesehenen Mitarbeiter haben das Training erfolgreich absolviert. Auch in 2022 wird ein Training in Deutschland durchgeführt.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Alle Betriebsstätten wurden bei der Einführung des Compliance Management Systems überprüft. Für 2022 ist die Einstellung eines Internen Revisors geplant, der auch zukünftig ausgewählte (ausländische) Betriebsstätten auf Korruptionsrisiken auditieren soll.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es sind keine Korruptionsfälle bekannt geworden.

---

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es sind keine Korruptionsfälle bekannt geworden.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.